

HANNOVERSINGIN go medial im Juni 2020

Liebe Singbegeisterte,

in den folgenden drei Videos möchte ich euch einladen, ein paar „stimmige Experimente“ mit mir auszuprobieren. In dem ersten Video machen wir uns gemeinsam warm und probieren, wie graphische Notation mit der Stimme klingen kann. Im zweiten Video geht es um konkrete Poesie und das lustige Zusammenspiel von Sprache und Text. Zum Abschluss tauchen wir im dritten Video in einen Klassiker der Volksmusik ein – aber nicht, ohne auch daraus ein kleines Klangexperiment zu machen.

Viel Freude, eure Eva-Maria\*)

### **VIDEO 1: Warm Up & graphische Notation**

<https://youtu.be/IU5JfqtE9RY>

Nachklang zu VIDEO 1:

Ich empfehle euch, im Anschluss ein Video der Stimmkünstlerin Cathy Berberian anzuschauen. Sie hat ein Stück entworfen, welches nur aus Zeichnungen & Comic-Elementen besteht. Ein großer Spaß, ihr bei ihrer eigenen Aufnahme zuzuhören.

### **Cathy Berberian *STRIPSODY 1966***

<https://www.youtube.com/watch?v=0dNLAhL46xM>

### **VIDEO 2: Konkrete Poesie**

[https://youtu.be/LB1z\\_RuWvMQ](https://youtu.be/LB1z_RuWvMQ)

### **VIDEO 3: Klangexperiment**

<https://youtu.be/8pX00D1BlmY>

\*) Eva-Maria Kösters bewegt sich an Schnittstellen als Sängerin, Musikvermittlerin und Musiktheaterpädagogin. Nach dem Musik- und Germanistikstudium in Berlin, zahlreichen Hospitationen im Kultur- und Nichtkultursektor und der Arbeit bei der Musikland Niedersachsen gGmbH ist sie als Musiktheaterpädagogin an der Staatsoper Hannover sowie als freiberufliche Musikvermittlerin und Sängerin tätig. Insbesondere inspirieren aktuelle Themen, spannende Zielgruppen und gesellschaftliche Herausforderungen ihre Arbeit.